

# Großenhainer Unterhaltungs- & Anzeigebblatt.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Großenhain.

Erscheinen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.  
Inserate werden bis Tags vorher früh 9 Uhr angenommen.  
Abonnement vierteljährlich 1 Mart.

Druck und Verlag von Hermann Starke in Großenhain.  
Verantwortl. Redacteur: Hermann Starke sen.

Gebühren für Inserate von außerhalb  
werden, wenn von den Einsendern nicht anders bestimmt,  
durch Postnachnahme erhoben.

Nr. 27.

Sonnabend, den 4. März 1882.

70. Jahrgang.

## Dreißig Mark Belohnung

sichern wir Demjenigen zu, welcher uns den Urheber der in den Nächten vom 27. Februar bis 1. März d. J. an dem Geländer der Brücke auf der Meißner Straße am sogenannten Franzosenloche angerichteten Beschädigungen so bezeichnet, daß er zur Bestrafung gezogen werden kann.

Großenhain, am 3. März 1882.

Der Stadtrath.  
Herrmann.

## Bekanntmachung, die Vertilgung der Raupen betreffend.

Um den Schäden des Raupenfraßes in den Obstbaumanlagen vorzubeugen, werden die Besitzer von Bäumen und Strauchwerk resp. die Pächter oder sonstigen Vertreter von mit Bäumen oder Strauchwerk bestandenen Grundstücken des hiesigen Stadtbezirks hierdurch aufgefordert, den Raupenansatz unverzüglich zu entfernen und am Geeignetesten durch Verbrennen der hiermit behafteten Zweige zu vertilgen. Die Ausführung dieser Anordnung wird durch Herrn Stadtgärtner Pollmer, welcher angewiesen ist, die betreffenden Privatgrundstücke zu revidiren, überwacht werden. Unterlassungen werden nach § 368 Punkt 2 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geld und nach Befinden Haft bestraft.

Großenhain, am 3. März 1882.

Der Stadtrath.  
Herrmann.

Von dem unterzeichneten Amtsgericht sollen

den 13. März 1882

die dem Wirtschaftsbesitzer Friedrich Carl Schüler in Lautendorf zugehörige Häuslernahrung Nr. 40 des Katasters und Nr. 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lautendorf, sowie die Besitzstücke Nr. 89 desselben und Nr. 222 des Grund- und Hypothekenbuchs für Frauenhain, welche Grundstücke am 29. April bez. 18. December 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf zusammen

4750 Mark — Pf.

gewürbert worden sind, notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 2. Januar 1882.

Königliches Amtsgericht.

Schröder.

Hallbauer, Ref.

## Grummet-Verkauf.

Von den dem vorm. Pächter des Ritterguts Frauenhain abgepfändeten Wirtschaftserzeugnissen sollen

200 bis 250 Centner Grummet,

auf Wunsch in Posten von 10 Centnern, freihändig verkauft werden.

Kaufsliebhaber wollen sich wegen Besichtigung des Grummets an Herrn Gerichtsschöppen Sempel in Frauenhain wenden und ihre Gebote

bis 11. März 1882

schriftlich bei dem Unterzeichneten abgeben.

Großenhain, am 2. März 1882.

Der Gerichtsvollzieher.

Höpfner.

Im Gasthose zu Frauenhain kommen

Donnerstag, den 9. März 1882, Vormittags 8 Uhr,

1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Glasischrank, 1 Sopha, 2 Silber, 1 Herren-Rock gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Großenhain, am 2. März 1882.

Der Gerichtsvollzieher.

Höpfner.

## Auctions-Bekanntmachung

im gerichtlichen Konkursverfahren.

Montag den 20. und, dafern nöthig, fortsetzungsweise, noch Dienstag, den 21. dieses Monats, Vormittags von 1/2 9 Uhr an

gelangt das zur Nachlaß-Konkursmasse des Gasthofsbesizers Büchner in Tiefenau gehörige, noch vorhandene sämtliche Inventar darunter:

viele Möbel, Spiegel und Uhren, Kleider, Wäsche, Betten, Gastwirtschafts-utensilien, Borräthe (Heu und Grummet, Holz, Taback, Getraide in Körnern u. A. m.), vieles Haus-, Hof-, Stall-, Scheunen-, Feld-, Wiesen-, Erndte- und sonstiges Geräthe und Geschirre der Gast-, Land- und Viehwirtschaft, sowie der Kramerei, — Heffelmaschine, Wurfmaschine, Erndteleitern, Pferdegeschirre —, 2 Schlitten, 5 Wirtschaftswagen, 1 Dreschmaschine mit Göpel,

im Büchner'schen Nachlaßgehöfte in Tiefenau, gegen Baarzahlung beim Zuschlag und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen zur Versteigerung.

Großenhain, am 1. März 1882.

Der Konkursverwalter.

Bräuer.

## Fortbildungsschule.

Die öffentlichen Prüfungen der Fortbildungsschulklassen werden in Zimmer Nr. 2 des Knabenschulgebäudes in folgender Ordnung abgehalten:

Sonntag, den 5. März,

vormittags 10—11 Uhr = Cl. 7, 11—12 Uhr = Cl. 8, 12—1 Uhr = Cl. 9,

Sonntag, den 12. März,

vormittags 10—11 Uhr = Cl. 4, 11—12 Uhr = Cl. 5, 12—1 Uhr = Cl. 6,

Sonntag, den 19. März,

vormittags 10—11 Uhr = Cl. 1, 11—12 Uhr = Cl. 2, 12—1 Uhr = Cl. 3.

Mit den Prüfungen der 1., 2. und 3. Classe wird die Entlassung der Schüler, welche ihrer gesetzlichen Schulpflicht vollständig genügt haben, verbunden.

Zu dem Besuche dieser Prüfungen wird hiermit eingeladen.

Großenhain, den 2. März 1882.

E.hardtman, Direktor.

## Bezirks-Obstbau-Verein Großenhain.

Der Bezirks-Obstbau-Verein ladet an durch alle seine Mitglieder, sowie ebenfalls die Mitglieder der benachbarten landwirtschaftlichen Vereine zu Pflanztag und Waschtage, wie überhaupt alle Freunde des Obstbaus zu einer Vereins-Versammlung nächsten

Montag den 6. März Nachmittags 4 Uhr

im Riehl'schen Gasthof „zur Stadt Dresden“ in Pflanztag ein.

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen; 2) Vortrag des Secretärs des Landes-Obstbau-Vereins Hrn. Lämmerhirt aus Dresden über: „die Ursachen der Unfruchtbarkeit der Obstbäume und die Mittel, dieselbe zu heben“; 3) Verteilung der neuen Statuten; 4) Entrichtung der Mitglieder-Beiträge an den mitanwesenden Cassirer des Vereins Hrn. Gemeindevorstand Adam — Gavernik.

Der Bezirks-Obstbau-Verein zu Großenhain,

27. Februar 1882.

Gladowitz.

## Gras-Verpachtung.

Die Grasnutzung auf dem in Rasseböhlaer Flur belegenen ca. 70 Acker großem Exerzirplatz der Garnison Großenhain soll auf die Zeit vom 1. April 1882 bis ultimo März 1883 im Wege öffentlicher Submission an den Meistbietenden verpachtet werden.

Bewerber wollen die Bedingungen im Bureau, Turnstraße Nr. 141, einsehen und alsdann schriftliche Offerten, versiegelt und mit der Aufschrift „Submission auf Gras-Verpachtung“ versehen, bis 11. März 1882 Vormittags 10 Uhr im bezeichneten Bureau abgeben.

Großenhain, am 1. März 1882.

Königl. Garnison-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. März d. J.,

## Roß- und Viehmarkt in Radeburg.

Tags darauf Krammarkt.

Der Stadtrat zu Radeburg.

## Rugholz-Auction.

Im Gasthose zu Weißig a. R. sollen

Montag, den 13. März 1882,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Weißiger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

45 Stück birchene Stämme, bis 15 Ctm. Mittenstärke,	14 " " " von 16 bis 22 Ctm. Mittenstärke,
3 " " " " 23 Ctm. " "	3 " " " " 23 Ctm. " "
775 " kieferne " bis 15 " " "	1019 " " " von 16 bis 22 Ctm. " "
324 " " " " 23 " 29 " "	29 " " " " 30 " 36 " "
2 " " " " 38 und 40 " " "	6 " birchene Kläger, " 12 bis 16 " Mitten- u. ob. Stärke,
7 " kieferne " bis 15 Ctm. oberer Stärke,	63 " kieferne " von 16 bis 22 Ctm. oberer Stärke,
17 " " " " 23 " 29 " " "	5 " " " " 30 " 36 " " "
170 " " " " 30 " 36 " " "	170 " " " " 30 " 36 " " "

auf den  
Schlägen in  
den Ab-  
theilungen  
14 und 17,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Oberförster zu Weißig a./R. zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung

Weißig a./R., den 24. Februar 1882.

Michael. von Hopfgarten.

## Rugholz-Auction.

Im Gasthose zu Raubach sollen

Montag, den 20. März 1882,

von Vormittags 9 1/2 Uhr an,

folgende im Weißiger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

165 Stück kieferne Stämme, bis 15 Ctm. Mittenstärke,	368 " " " von 16 bis 22 Ctm. Mittenstärke,
65 " " " " 23 " 29 " "	4 " " " " 30 " 36 " "
4 " " " " 30 " 36 " "	4 " " " " 30 " 36 " "
218 " " " " 15 Ctm. oberer Stärke,	218 " " " " von 16 bis 22 Ctm. oberer Stärke,
189 " " " " 23 " 29 " " "	65 " " " " 30 " 36 " " "
7 " " " " 37 " 43 " " "	7 " " " " 37 " 43 " " "

auf  
der Parzelle  
Golt, Ab-  
theilung 67,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an Herrn Förster Schreyer in Golt zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung

Weißig a./R., den 24. Februar 1882.

Michael. von Hopfgarten.

Die Zustände in England.

Jedes Land hat bekanntlich seine Plage und überall liegen Krankheitskeime verborgen, die sich unter Umständen zu einer recht gefährlichen Erschütterung des Organismus gestalten können.

England aber, das stolze England, dessen Institutionen noch vor einigen Jahrzehnten bei uns Deutschen das Ziel der Sehnsucht bildeten, geht vielleicht vor allen Ländern Europas den allerwichtigsten Ereignissen entgegen.

Dabei denken wir nicht in erster Linie an Irland. Mit der irischen Frage allein würde man in London schon fertig werden. Irland hat schon oft rebelliert und ist doch bezwungen worden.

Das die politische Freiheit der Engländer, vor der wir Deutschen so lange Zeit gewaltigen Respekt hatten, im Grunde gar nicht so weit her ist, wird jetzt wohl auch in Deutschland allgemein anerkannt.

Wenigstens steht es auch auf dem socialen Gebiete. Der Grundbesitz ist in England geschlossener als anderwärts. Grund und Boden befinden sich in den Händen weniger Familien, deren Reichthum unseren Begriffen unermesslich erscheint.

Gestalt annehmen; aber wenn sie auch in Großbritannien nicht so schlimm ausfällt, so existirt sie darum auch dort, und es ist schwer zu sagen, wie sie gelöst werden soll, ohne daß mit allem Herkömmlichen in wirtschaftlicher Beziehung gebrochen wird.

Endlich bereiten sich aber auch auf religiösem Gebiete gewaltige Umrwälzungen vor. England hielt bisher geschlossener wie irgend ein anderes Land an der äußeren Form der Religion fest. Selbst in Ländern, wo die Strenge der Glauben ihren festesten Sitz aufgeschlagen, gab es doch immer noch eine Partei, die sich gegen die herrschenden Anschauungen auflehnte.

So sehen wir denn vielfache Gährungsstoffe gerade in England vorhanden und es wäre eine glückliche, kaum zu erhoffende Fügung, wenn sich alle Verwirrung in Frieden und ohne Erschütterung lösen sollte.

Tagesnachrichten.

Großenhain. Nach nur kurzem Zeitverlaufe ertönte am 2. d. M. Mittags 3/4 1 Uhr wiederum das Feuersignal in unserer Stadt, das jedoch bald wieder verstummte, da zum Glück der in einem Hintergebäude des Sommerischen Hauses auf der inneren Meißnergasse entstandene Brand rechtzeitig wahrgenommen ward und schnell wieder gelöscht werden konnte.

Wer sich beim Passiren der Straße nach Priestewitz über das einfache aber geschmackvolle und solide Bauwerk der neuen steinernen Brücke am Franzosenkeie freute, der wird entsetzt sein über die bestialische Beschädigung der sandsteinernen Säulen des Brückengeländers, die an zwei hintereinanderfolgenden Nächten von frevelhafter Hand verübt worden sind.

In einigen Tagen wird auf dem Lindenplatze S. Winkler's anatomisch-pathologisches Museum aufgestellt werden. Dasselbe zählt sowohl hinsichtlich der Reichhaltigkeit als auch der Einverleibung von vielen Neuheiten in Natur- und Kunstpräparaten zu den beachtenswertheiten Museen dieser Art.

Sachsen. Der feierliche Schluß des Landtags ist durch Sr. Majestät den König am 1. März Mittags 12 Uhr im königl. Residenzschlosse unter dem üblichen Ceremoniel mit Verlesung folgender Thronrede vollzogen worden:

„Meine Herren Stände! Wenn bei Eröffnung dieses Landtags und bei der damit verbundenen Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Landesverfassung nicht bloß zu Rückblicken in unser öffentliches Leben, sondern auch zum Ausdruck Dessen Veranlassung gegeben war, was wir von der Zukunft unseres Staatslebens hoffen, so kann ich nun am Schluß des Landtages aussprechen, daß schon dieser erste Abschnitt des nun beschrittenen Wegs in das zweite halbe Jahrhundert unsere Hoffnungen in erfreulicher Weise bestätigt.

Die Vorschläge, welche Ihnen Meine Regierung unterbreitet hat, insbesondere der Staatshaushalt, haben Sie einer eingehenden Prüfung unterzogen, und durch Bewilligung der erforderlichen Mittel von Neuem das Bestreben bekundet, die Wohlfahrt und das Gedeihen des Landes nach allen Kräften zu fördern.

Bei aller Schonung der Steuerkraft des Landes ist es Ihnen möglich gewesen, mit Meiner Regierung nicht nur das zur Erhaltung und Pflege des Bestehenden Nothwendige zu vereinbaren, sondern auch Mittel zu namhaften Fortschritten in der Entwicklung sowohl der materiellen, als der ideellen Interessen unseres Volkes zu gewinnen.

Sie haben durch die Bewilligung der zum Ankauf und zum Bau neuer Staatsbahnen erforderlichen Summen die Pflege des Verkehrs, welcher Meine Regierung unausgesetzt die angelegentlichste Fürsorge widmet, erheblich gefördert, und gern gebe ich Ihnen die Hoffnung hin, daß die weitere Ausdehnung des Eisenbahnnetzes auf die Hebung des allgemeinen Wohlstandes von günstigem Einfluß sein werde.

Nicht minder haben Sie von Neuem Ihre Fürsorge für Wissenschaft und Kunst betätigt. Ich gedenke hierbei namentlich der Bewilligungen zur Gründung eines neuen wissenschaftlichen Instituts der Landesuniversität und eines neuen Gymnasiums, sowie zur weiteren Förderung des Kunstgewerbes.

Auch auf dem Gebiete der Justizgesetzgebung ist dieser Landtag nicht ohne Frucht geblieben, indem einige der Erleichterung und Sicherung des Rechtsverkehrs dienende Gesetze zur Verabschiedung gelangt sind.

Einem besonderen Werth lege ich endlich darauf, daß die Verhandlungen dieses Landtags Meiner Regierung Gelegenheit gegeben haben, sich mit Ihnen über wichtige Fragen der inneren Verwaltung und über ihre Haltung in Bezug auf die socialen Bewegungen unserer Zeit zu verständigen, und ich hoffe zuversichtlich, daß auch diese Aussprachen dazu dienen werden, das Vertrauen des Volkes zu den Bestrebungen Meiner Regierung zu stärken und zu befestigen.

Beim Eintritt Sr. Majestät in den Thronsaal wurden vom Präsidenten der ersten Kammer, Herrn v. Zehmen, und beim Verlassen des Saales vom Präsidenten der zweiten Kammer, Bürgermeister Dr. Haberkorn, dreimalige Hochs ausgebracht, in welche die Versammlung begeistert einstimmte.

Am 23. Februar starb in Gohlis bei Leipzig im Alter von 76 Jahren Graf Hugo Reithard v. Sneytenau, der Sohn des Feldmarschalls und Besitzer der von diesem gegründeten Majorats Herrschaft Sommerhausenburg.

In Crimmitschau fand am 1. März die feierliche Verpflichtung und Einweisung des Bürgermeisters Dr. Alfred Grundig statt.

Die Brandcalamitäten in Adorf erhalten, wie jetzt von Vertretern der königl. Brandversicherungscommission festgestellt worden ist, eine Entscheidung von ca. 75,000 M.

In Chemnitz sieht sich der Rath genöthigt, ein besonderes Gebäude für zeitweilig obdachlose Familien zu errichten.

Nach einer Nachricht des „Sächs. Post.“ soll man in der Nähe des Klosters Marienthal eine eisenhaltige Quelle aufgefunden haben.

In Jittau hat der Straßenbau-Inspector Fröhlich seine Frau, sein dreijähriges Kind und sich selbst vergiftet. Ein von ihm begangenes Vergehen wird als Motiv angesehen.

Das kürzlich in Plauen i. V. verhaftete Frauenzimmer ist wieder freigelassen worden, da die Section ihres plötzlich verstorbenen Kindes keinen Anhalt dafür ergeben hat, daß der Tod desselben durch das Verschulden irgend Jemandes herbeigeführt worden sei.

Deutsches Reich. Die vom Reichsanzeiger veröffentlichte Verordnung über das gewerbliche Verlangen und Feilhalten von Petroleum, welche vom 24. Februar d. J. datirt ist, tritt mit dem 1. Januar 1883 in Kraft und bestimmt u. A., daß das zu verkaufende Petroleum mittelst des Abelschen Probers auf seine Entflammbarkeit geprüft worden sein muß.

Der preussische Volkswirthschafts Rath hat am 1. März die Generalbesprechung des Gesetzes wegen Abänderung der Gewerbeordnung und des Gesetzes, die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen betreffend, vorgenommen.

Wie die „Alln. Ztg.“ hört, steht eine k. Verordnung über die den einzelnen preussischen Provinzen zustehenden Wappen und deren Farben in Aussicht.

Bayern. Das königl. Handschreiben an das Staatsministerium, welches letzterem für sein treues Aushalten unter schwierigen Verhältnissen die warmste Anerkennung des Königs ausspricht, hat begrifflicher Weise große Senation erregt.

Wie die „Alln. Ztg.“ hört, steht eine k. Verordnung über die den einzelnen preussischen Provinzen zustehenden Wappen und deren Farben in Aussicht.

Bayern. Das königl. Handschreiben an das Staatsministerium, welches letzterem für sein treues Aushalten unter schwierigen Verhältnissen die warmste Anerkennung des Königs ausspricht, hat begrifflicher Weise große Senation erregt.

Wie die „Alln. Ztg.“ hört, steht eine k. Verordnung über die den einzelnen preussischen Provinzen zustehenden Wappen und deren Farben in Aussicht.

Wie zuverlässig verlautet, ist das bayerische Ministerium, voran der Finanzminister, gegen das Tabakmonopol. (In der bairischen zweiten Kammer wurde von 28 Mitgliedern aller Parteien der Antrag gestellt, die Regierung solle ihre Vertreter beim Bundesrathe instruiren, gegen die Einführung des Tabakmonopols zu stimmen.)

Italien. Anlässlich des Jahrestages der Thronbesteigung empfangt der Papst am 28. Februar die Glückwünsche des spanischen Botschafters und des Gesandten von Bolivia, Costa-Rica und Ecuador.

England. Das Unterhaus erklärte am 28. Februar mit 242 gegen 29 Stimmen die Wahl des irischen Agitators Michael Davitt in Weath, welcher sich zur Zeit in Haft befindet, für ungültig.

Wie die „Daily News“ erfahren, hat der am Dienstag abgehaltene Cabinetrath die an den Obersecretär für Irland, Forster, gesandte Einladung des Oberhauscomités zur Unterzeichnung der Wirkung des irischen Landgesetzes, sich behufs seiner Vernehmung vor demselben einzufinden, erwogen und beschlossen, die Erlaubniß hierzu zu verweigern.

Dänemark. Das Volksthing hat am 28. Februar mit 54 gegen 17 Stimmen die im Zulagebewilligungsgesetz aufgeführten 11 Millionen Kronen verweigert.

Türkei. Bei dem am Montag in der deutschen Botschaft zu Konstantinopel stattgefundenen Diner, welchem die Mitglieder der außerordentlichen preussischen Gesandtschaft und zahlreiche deutsche Würdenträger beiwohnten, toastete der Geschäftsträger, Botschaftssecretär v. Hirschfeld, auf den Sultan, Said Pascha auf den deutschen Kaiser.

Wie die „Daily News“ erfahren, hat der am Dienstag abgehaltene Cabinetrath die an den Obersecretär für Irland, Forster, gesandte Einladung des Oberhauscomités zur Unterzeichnung der Wirkung des irischen Landgesetzes, sich behufs seiner Vernehmung vor demselben einzufinden, erwogen und beschlossen, die Erlaubniß hierzu zu verweigern.

Dänemark. Das Volksthing hat am 28. Februar mit 54 gegen 17 Stimmen die im Zulagebewilligungsgesetz aufgeführten 11 Millionen Kronen verweigert.

Türkei. Bei dem am Montag in der deutschen Botschaft zu Konstantinopel stattgefundenen Diner, welchem die Mitglieder der außerordentlichen preussischen Gesandtschaft und zahlreiche deutsche Würdenträger beiwohnten, toastete der Geschäftsträger, Botschaftssecretär v. Hirschfeld, auf den Sultan, Said Pascha auf den deutschen Kaiser.

Wie die „Daily News“ erfahren, hat der am Dienstag abgehaltene Cabinetrath die an den Obersecretär für Irland, Forster, gesandte Einladung des Oberhauscomités zur Unterzeichnung der Wirkung des irischen Landgesetzes, sich behufs seiner Vernehmung vor demselben einzufinden, erwogen und beschlossen, die Erlaubniß hierzu zu verweigern.

Neueste Nachrichten.

Prag, 2. März. Die Stadtverordneten haben beschlossen, nach Publicirung des Universitätsgesetzes eine Deputation an den Statthalter abzusenden, um ihren Dank dem Kaiser zu übermitteln.

London, 2. März. Eine Depesche aus Windsor meldet: Als die Königin heute, von London kommend, auf dem Bahnhofe von Windsor in den Wagen stieg, um sich nach dem Schlosse zu begeben, feuerte ein Individuum einen Pistolenschuß auf die Königin ab.

Paris, 2. März. Deputirtenkammer. Vom Finanzminister sah wurde das Budget eingebracht. Ein Antrag Naquet's, welcher sich gegen die Zulässigkeit der Zeitgeschäfte als ein Spiel richtet, das sonst verboten sei, wurde in Erwägung gezogen.

Warschau, 2. März. General Skobelew ist heute Abend nach Petersburg abgereist.

Concert von Fräulein Lucie Wolfram.

Dieses Concert fand am 2. März vor einem überaus zahlreichen Auditorium in dem großen Saale des Gesellschaftshauses statt. Fräulein Wolfram hat sich durch ihre bereitwillige Mitwirkung bei Wohlthätigkeits-Concerten und Aufführungen in Vereinen, wie auch durch ihre Leistungen hinreichend empfohlen, daß ein so zahlreicher Besuch dieses Concertes zu erwarten stand.

Hauptverhandlungen vor dem Königl. Schöffengerichte hier am 22. Februar 1882.

- 1) Die Dienstmagd Emilie Auguste Ruid in Großenhain und deren Eltern — der Häusler Johann Gottfried Ruid in Viehla und Friederike Amalie verehel. Ruid daselbst — sind, und zwar die Erstere wegen Diebstahls und Legitimationsfälschung, die Letzteren wegen Hehlerei angeklagt; dieselben wurden wegen der ihnen beigegebenen Vergehungen bez. Hehlereitungen und zwar Erstere zu 9 Tagen Gefängniß und 3 Tagen Haft, Letztere zu je 2 Tagen Gefängniß, sowie sämtliche Angeklagte zu anteiliger Kostentragung verurtheilt.

Hauptverhandlungen bei dem Königl. Landgerichte zu Dresden.

Dresden, 3. März. Die bereits im Jahre 1877 wegen Betrugs und Hehlerei vom vormaligen Gerichtsamte zu Großenhain mit zwei Monaten Gefängniß bestrafte Handarbeiterstehfrau Ernestine Sophie Herrlich geb. Hiemann erschien unter der Anklage einer Privat-urkundenfälschung und Betrugs vor der II. Strafkammer. Die am 15. November 1856 zu Naundorf bei Großenhain geborene Angeklagte war mit der seit November v. J. in der hiesigen Gefangenenanstalt inhaftirten, nochmals zu Zuchthaus verurtheilten und jetzt in der Strafanstalt Hoheneck detinirten Ehefrau des Handarbeiters Mühle in Papperitz befannt und begab sich am 1. December zu der Tochter der M., derselben einen von ihr gefälschten Zettel überreichend, laut dessen Inhalt die verehel. M. die Adressatin ersuchte, ihr 1 M. 50 Pf. baares Geld und 1 Mege Kapsel zu schicken.

Vor einigen Tagen verstarb im städtischen Krankenhause der ehemalige Advocat Dr. Kersten, eine durch seinen maßlosen Weiz berühmte und vor Jahren wegen betrügerischer Manipulationen zu Gefängniß verurtheilte und der Aemter entsetzte Persönlichkeit. Die geschätzten Leser dürften sich wohl noch des Referates über eine Hauptverhandlung gegen den Dr. Kersten erinnern, die vor etwa 1/2 Jahre vor der III. Strafkammer stattfand und die Verurtheilung des Angeklagten wegen Hinterziehung der Einkommensteuer zu 5145 Mark Strafe zur Folge hatte.

Erben, denn das Vermögen des Verstorbenen beträgt sicherlich circa 100,000 Mark.

Die Leser des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses erlauben wir uns hierdurch auf die alte renommirte Cigarren-Engros-Export-Firma „Georg Streit in Berlin“, Heiligegeiststraße Nr. 5, ganz besonders aufmerksam zu machen, denn dieselbe verwendet wegen vorursichtlicher Einführung des Tabak-Monopols ihre enormen Cigarren-Vorräthe auch an Private zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen in nur bester Qualität.

- Regalia Flora, hochfein Havana mit Sumatra, früher 150 Mark, jetzt 100 Mark das Tausend, La Pensativa Londres, früher 75 Mark, jetzt 50 Mark, Skat, früher 55 Mark, jetzt 42 Mark, Alsatien, früher 53 Mark, jetzt 40 Mark, Mars, früher 53 Mark, jetzt 40 Mark, La Gloria, früher 48 Mark, jetzt 36 Mark, Plantador, früher 40 Mark, jetzt 25 Mark das Tausend.

Meteorologische Notizen über den Monat Februar 1882.

- 1) Temperatur: a) Durchschnitt: 2,23 C.; b) höchster Thermometerstand am 26. mit 15,0 C.; c) niedrigster am 4. mit -8,75 C.; d) Fröste an 16 Tagen.
- 2) Winde: N: — mal; NE: — mal; NNE: — mal; ENE: — mal; E: 2 „ SE: — „ NNW: — „ ESE: — „ S: 3 „ NW: 4 „ SSE: — „ WNW: 4 „ W: 9 „ SW: 4 „ SSW: 1 „ WSW: 3 „ Still: 22 mal; schwach: 11 mal; mäßig: 10 mal; frisch: 6 mal; stark: 6 mal; Sturm: — mal.
- 3) Feuchtigkeit: a) Durchschnitt: 61,7 %; b) größter am 28. mit 75 %; c) geringster am 1. mit 31 %.
- 4) Niederschläge: a) ohne Regen oder Schnee: 15 Tage; b) mit R: 12 Tage (hierunter an 1 Tag unmeßbar); c) mit S: 5 Tage (hierunter an 2 Tagen unmeßbar); d) R und S zusammen an 4 Tagen; e) Graupeln an 1 Tag; f) Hagel an — Tag; g) Menge der Niederschläge im ganzen Monat: 18,5 mm (hiervon kommt auf R: 17,1 mm; auf S: 1,4 mm); h) größte R-Menge an einem Tage (18.): 5,4 mm; größte S-Menge an einem Tage (8.) 1,0 mm.
- 5) Gewitter an — Tag; Wetterleuchten an 1 Tag.
- 6) Himmelsanlicht: a) Ganz heiter: 7 Tage; b) heiter: 5 Tage; c) vorherrschend trübe: 7 Tage; d) ganz trübe: 9 Tage.

Abfahrtszeiten der Personenzüge von Großenhain.

Staatsbahn (n. Dresden): 647, 830, 950, 1034, 1140, 116, 230, 567, 910, 115. (n. Leipzig): 647, 830, 1140, 230, 567, 740, 115. (459 fr. v. Priestew.) (n. Cottbus): 420, 1056, 333, 728.

Ankunftszeiten der Personenzüge in Großenhain.

Staatsbahn (aus Dresden): 745, 930, 1053, 1240, 330, 723, 540, 12. (aus Leipzig): 745, 1053, 1125, 210, 723, 920, 12. (aus Cottbus): 1029, 52, 1056 (640 früh aus Ruhland).

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Reminiscere — die Communion fällt aus — Musikaufführung: D Lamm Gottes, unschuldig — Chor v. Joh. Eccard. Vormittagspredigt: Herr Pastor Weißenborn aus Lampertswalde, über Matth. 26, V. 36—46. Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Weißbrenner, über Matth. 26, V. 36—46.

Herzlicher Dank.

Am 24. Februar entriss uns der Tod auf schnelle Weise unsern theuren und unvergesslichen Friedrich Otto im Alter von 6 1/2 Jahren. Der tiefe Schmerz, welchen uns dieser bittere Verlust bereitet hat, konnte nur allein durch so viele herzliche Theilnahme von lieben Pathen, Verwandten, Nachbarn und Bekannten und durch die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhstätte gelindert werden.

Alle zurücktretenden Brüche heilbar.

Das bewährte Achte Bruch-Pflaster, dem seit 30jähriger Praxis schon Tausende Genesung von schweren Bruchleiden verdanken, kann stets nur durch unterzeichneten Erfinder die Dosis à 6 Mark bezogen werden.

Als Unterstützung für die Abgebrannten in Adorf sind mir übergeben und heute von mir an Herrn Bürgermeister K a e m l i c h alsbald abgeschickt worden: 53 Mark — Pf. baar und verschiedene Kleidungsstücke, Wäsche und Schuhwerk.

Wir bitten unsere werthen Abnehmer, die kleinen Marken gegen größere umzutauschen. Consumverein „zum Baum“.

Lotterie des Albert-Vereins unter dem Präsidium Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen. Ziehung am 12. Juni 1882.

Loose à 5 Mk. sind zu haben bei Bernhard Bräuer. Großenhain.

Für die Herren Standesbeamten sind nunmehr die Formulare zum Verzeichniß der schulpflichtig werdenden Kinder vorrätzig in der Buchdruckerei von Herrmann Starke.

Gustav Böhme Naundorfer Gasse 216. Polstermöbel- & Decorationsgeschäft. Lager und Anfertigung wirklich dauerhafter, geschmackvoller und preiswürdiger Polster- und Decorationsarbeiten.

Das Schuh- & Stiefelwaaren-Lager von Th. Geier Naund. Gasse 195. empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahrsaison seine Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder, von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie Confirmandenstiefeln für Knaben und Mädchen in großer Auswahl.

Bekanntmachung. Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe verkaufe ich meine sämtlichen Waaren, als: Bettzeuge, Leinwand, Arbeitshofen, Tücher etc. etc. zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Leinen-Garn kauft zum höchsten Preis oder tauscht solches gegen Leinwand um Julius Lange. Wischtücher und Scheuertücher, à 25 und 30 Pf., bei Julius Lange.

Ein Buch, das, wie „Dr. von Siedens-Sprachen“ bereits in sieben Sprachen und 100 Auflagen erschienen ist, bedarf keiner Empfehlung, denn nur ein Buch von anerkanntem Werth vermag einen so außerordentlichen Erfolg zu erlangen!

Pianinos mit schönem vollen Ton, in elegantem Nußbaum- und schwarzen Gehäuse, fertigt unter Garantie der Güte und hält vorrätzig A. Herrmann jun. Solide Preise! Orttrand.

Schloßmühle zu Walda empfiehlt reines gutschmeckendes Mühlenbrot à Pfd. 11 Pf. ohne, 11 1/2 Pf. mit Marken, und hält Lager in Großenhain: Consum-Verein „zum Baum“, Consum-Vazar, Standfuß (Steinweg), Schmoll (Weißner Gasse), in Großschütz: Schramm, in Wildenhain: Seidel, in Roda: Harttrampf, in Wanda: Thiele, in Cöllnitz: Matthes, in Frauenhain: Siefert.

Repertoire des Königl. Hoftheaters in Dresden. (In Altstadt). Sonnabend: Figaro's Hochzeit. Oper in 4 Acten. Musik von W. A. Mozart. Eulanne: Fr. Lehmann a. S. — Sonntag: Genoveva. Oper in 4 Acten nach Tied und Hebbel. Musik von Robert Schumann. (In Neustadt). Sonnabend: Der Schimmel Lustspiel in 1 Act von G. v. Moser. (N. e.) — Die Darwinianer. Lustspiel in 4 Acten von Dr. B. v. Schweiger. — Sonntag: Der Schimmel. — Die Darwinianer.

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Knabe: Hr. Hermann Siegel in Raschau. Hr. Stadtschreiber Camillo Klein in Striesen b. Dresden. Hr. Amtsrichter Hans Scheuler in Waldheim. Hr. Pfarrer Edwin Veit in Penig. — Ein Mädchen: Hr. Pfeiler in Blasewitz bei Dresden. Hr. Rector G. Müller in Wollenstein.

Verlobt: Herr Rahmensabrikant Ferdinand Schwab mit Fr. Marie Stahr in Dresden. Herr Baumeister Emil Wühlhaus mit Fr. Margarethe Klahr in Dresden. Herr Brauereibesitzer Oppermann in Spremberg mit Fr. Doris Hedrich in Niederbobritzsch. Herr Adolph Krich aus Voigtshain mit Fr. Alma Wobst in Hayda.

Storben: Herr Ferdinand Hermann Zeppernick in Dresden. Herr Kaufmann Johann Karl Eduard Hermann in Dresden. Fr. Friederike Borck in Dresden. Herr Rechtsanwalt und Notar Julius Oswald Holz in Freiberg. Herr Dr. med. Theodor Pilling in Altenburg. Herr Expediteur Friedrich August Schneider in Annaberg. Fr. Agnes Petasch in Johannegeorgenstadt. Herr Privatier Gustav Friedrich Thiel aus Reichenbach i. B. in Bischofswerda. Hr. Alfons Etzel in Rittergut Schleinitz ein Sohn (Sugo). Herr Fabrikbesitzer Friedr. Wilhelm Leonhardt in Hainichen. Frau verw. Kohle geb. Thiele aus Dederan. Herr Heinrich Theodor Held in Leipzig.

Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag den 5. März Nachm. 1/2 3 Uhr Haupt-Versammlung im Schützenhause. Tagesordnung: 1) Vortrag der Jahresrechnung. 2) Neuwahl des Vorstandes. 3) Beschlussfassung über das Stiftungsfest. 4) Geschäftliches. Der Vorstand.

Gartenbau-Verein für Großenhain und Umgegend.

Nächsten Montag, den 6. März, Abends 8 Uhr Hauptversammlung mit Verloofung. Referent Herr Schubert. Vortrag: Ueber die Fortbildung im Pflanzenreiche. Verschiedene Vorlagen. Um zahlreiche Theiligung wird gebeten. D. B.

Arbeiter-Kranken-Verein.

Morgen, Sonntag, von Nachm. 1/2 3 — 1/2 4 Uhr Steuerablage auf Monat März und Begräbnissteuer. Der Vorstand.

Zimmergesellen-Unterstützungskasse.

General-Versammlung Sonntag, den 12. März 1882, Nachmittags 3 Uhr in Hr. Schaar Schmid's Restauration. Tages-Ordnung: 1) Rechnungsvorlage auf das Jahr 1881. 2) Neuwahl des Vorstandes. 3) Aufnahme neuer Mitglieder. 4) Steuerablage aufs I. Quartal 1882. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig. Der Vorstand.

Großenhainer Militärverein.

Sonntag den 5. März 1882 von Nachm. 2 — 1/2 4 Uhr Steuerablage. Aufnahme neuer Mitglieder. D. B.

Turner-Sängerchor.

Morgen, Sonntag, Abds. 8 Uhr:

Familien-Abend

in der „guten Quelle.“

Allseitige Theiligung ist erwünscht. D. B.

Lohse's Schlacht-Club.

Montag den 6. März Abends 1/2 9 Uhr Haupt-Versammlung. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig. D. B.

Großenhainer Vieh-Versicherungs-Verein.

Die erste General-Versammlung soll Montag, den 6. März 1882, Abends 7 Uhr in der Restauration des Herrn Pefchel abgehalten werden.

Tages-Ordnung: 1) Vortrag und Prüfung des Rechnungsbuchs. 2) Neuwahl des Vorstehers und eines Deputations-Mitgliedes. 3) Beschlussfassung in Vereinsangelegenheiten. 4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Die Mitglieder haben sich pünktlich einzufinden, ausbleibende haben sich schriftlich beim Vorsteher zu entschuldigen und zahlen im Unterlassungsfalle die festgesetzte Strafe. Der Vorstand.

Landwirthschaftl. Verein zu Pristewitz

Donnerstag den 9. März Nachmittags punkt 1/2 6 Uhr. T.-D.: 1) Vortrag über Bewirthschaftung der Landgüter. Referent Herr Deconomierath Steiger in Meiffen. 2) Vortrag über Tabaksbau. 3) Vortrag über allgemeine Eingänge. — Gäste haben Zutritt, müssen sich aber bei dem Unterzeichneten melden. Der Vorstand.

Landwirthschaftl. Verein zu Bauda.

Vereinsitzung nächsten Sonntag, den 5. März, Nachmittags 1/2 4 Uhr. Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Vortrag des Landwirthschaftslehrer Herrn Endler aus Meiffen, über: „Schmaroger, welche bei Menschen und Thieren Krankheiten erzeugen.“ Bauda, den 27. Februar 1882. D. B.

Militärverein für Gavernitz, Lenz, Pristewitz und Umgegend.

Sonntag, den 5. März 1882, von Nachm. 3 Uhr an Versammlung im Gasthose zu Geißlig. — Steuerablage, Aufnahme neuer Mitglieder. D. B.

Geflügelzüchter-Verein zu Roda.

Die für morgenden Sonntag anberaumte Sitzung fällt wegen Sterbefall aus. D. B.

Consum-Verein zu Gröditz (eingetragene Genossenschaft).

General-Versammlung Montag den 13. März Abends 1/2 7 Uhr im Werksgasthose.

Tages-Ordnung:

- 1) Geschäftsbericht pr. II. Halbjahr 1881. 2) Ertheilung der Decharge für das Rechnungswerk pr. I. und II. Halbjahr 1881. 3) Beschlussfassung über Höhe der zu vertheilenden Dividende pr. II. Halbjahr 1881.

Der Aufsichtsrath.

Auf eine Apotheke in der Nähe werden zum 1. Juli a. c. gegen durchaus gute hypothekar. Sicherheit

circa 12000 Mark

zu leihen gesucht, bei 1/4 oder 1/2-jährlicher pünktlichster Zinszahlung zu 4 1/2 %. Offerten befördert die Exp. d. Bl. Ein rent. Gasthof oder Restaurant wird zu pachten oder zu kaufen gesucht.

Werthe Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter No. 24 niederzulegen.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit einem Jedem zur Pflicht gemacht, jedes Treiben durch die Gräben oder sonstige Schädigung der Fußwege und Bäume in der Flur Strießen zur Bestrafung anzuzeigen beim

Strießen, den 2. März 1882.

Gemeindevorstand J. Röthig.

Jagd-Verpachtung.

Montag, den 20. März 1882, Vormittags 10 Uhr soll im Gasthose zu Goltzsch die Jagdnußung der Jagdgenossenschaft Goltzsch, ein Areal von ca. 182 Aclern enthaltend, auf weitere 6 Jahre, und zwar vom 1. September 1882 bis 31. August 1888, nach dem Meistgebot verpachtet werden. Die Auswahl unter den Bicitanten wird vorbehalten. Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Der Jagdvorstand.

Feld- und Wiesenversteigerung.

Donnerstag den 9. März von Nachm. 2 Uhr an sollen die der Frau Stellmacher Reinhardt gehörigen guten Felder und Wiesen in Fischschner und Großraschauer Flur an der Merschwitzer Straße, nahe der Brücke gelegen, sowie die hinter dem Dorf Großraschütz gelegene sehr schöne Ackerwiese unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft bez. versteigert werden, wozu die Käufer ersuche, zu obiger Zeit im Bergkellerrestaurant sich einzufinden zu wollen. Emil Müller.

Auctions-Anzeige.

Vorerst im Auftrage des Königl. Amtsgerichts hieselbst sollen nächsten Dienstag, den 7. März, früh 9 Uhr im Saale des Gasthofs zur „Krone“ 1 fast neuer Koffer und verschiedene Kleidungsstücke, alsdann aber folgende Gegenstände: 1 neuer Schreibsekretär, 1 dergl. großer Kleiderschrank, 1 Waschtisch mit Klappe, 1 dergl. mit Aufsatz, 2 neue Kommoden, 2 schöne Sophas, 2 Glaschränken, 1 Blumentisch mit Fischglocke, 1 ovaler Tisch, 4 viereckige Tische, div. Rohr- und Holzstühle, 3 Holzschmel, 1 neuer Nachstuhl, 1 neue schöne Reifeschattulle, 1 Fenstertritt, 6 hölzerne, zum Theil neue und 3 eiserne Bettstellen, 3 schöne Federbetten mit Kissen, 1 hübsche Küchenwaage, 1 Partie Sobel rc., 1 Herrenpelz, versch. Herren- und Damen-Garderobe, 1 hübscher Handwagen, 1 Petroleum-Kochmaschine und sonst noch Verschiedenes gegen Baarzahlung versteigert werden.

Adolph Lochner, verpfl. Auctionator und Taxator.

Vorläufige Auktions-Anzeige.

Ende nächster Woche kommen die zum Nachlasse des Herrn Just gehörigen hübschen Möbel, Kleider, Wäsche und Betten zur Versteigerung. Das Nähere hierüber im nächsten Blatte.

Adolph Lochner, verpfl. Auctionator und Taxator.

Alle Vermessungsarbeiten werden schnell und gut ausgeführt. Großenhain. Henn, verpfl. Geometer. Neumarkt 112.

Heute von Vorm. 1/2 10 Uhr an Auction im Saale der Bair. Bierhalle, Neumarkt. Karl Gutmann, Auctionator.

Bienen-Auction.

Mittwoch, den 8. März d. J., Vormittags 10 Uhr kommen in Nr. 15 zu Geußlig acht schwere vollreife Bienenstöcke nach dem Meistgebot gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Gustav Schöne.

Holz-Auction.

Mittwoch den 8. März von Vormittags 9 Uhr an sollen in Baudaer Flur, am Coseliger Wege 18 Raummeter Kieferne Scheite, 9 Stöcke, 10 Langhauften verschiedener Stärke und 25 Reißighauften meistbietend verkauft werden. Wilhelm Schurig.

Nußholz-Auction.

Nächsten Dienstag, den 7. März, Vormittags von 10 Uhr an sollen auf meinem in Kalkreuther Flur gelegenen Feldplane eine Partie birken Langhauften nach dem Meistgebot und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verauctionirt werden. Louis Lehmann.

Stangen-Auction.

Montag den 6. März sollen auf Rmelhener Flur, nahe am Staatsforste, 300 Stück schöne Stangen, zu Rüst-, Balken- und Vermachstangen passend, meistbietend verkauft werden.

Stämme zu Stacketriegeln werden nach der Tage verkauft. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Gasthose zu Gavernitz. Raffig.

Bauholz-Auction.

Montag den 6. März von früh 9 Uhr an sollen in Eschlagener Forst 150 Stück Bauhölzer und Klöcher, sowie eine Partie starke Reißighauften und Stöcke, alte fernerige Hölzer von verschiedener Stärke, meistbietend verkauft werden. Sammelpay ist im Schlage. A. Schumann in Negeroba.

Holz-Auction.

Montag, den 6. März a. c., von Vorm. 9 Uhr an sollen auf Kottewitzer und Tiefenauer Revier 71 Amtr. Kieferne Scheite, größtentheils trocken, 210 Rollen, und 21 Hundert kiefernes Reißig

unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung, wenigstens der Hälfte des Betrages, versteigert werden.

Zusammenkunft in der Haidehäuser-Schänke. Hartes Reißig, im Buchbusch und Pulsner Wald anstehend, wird zum Preise von 5—6,50 Mk. pr. Hundert jeberzeit abgegeben.

Tiefenau, den 22. Febr. 1882. Gretschel.

Holz-Auction.

Sonnabend, den 11. März d. J., von Vormittags 10 Uhr an sollen auf dem Thiele'schen Grundstück in Dieberach, direct an der Mühlbacher Grenze,

- 72 1/2 Schock starkes kerniges Reißig, 36 1/2 Stodklastern, 10 1/2 Scheitklastern, 3 Rostklastern, 102 Stück Stangen und 34 „ Bauhölzer, 14—20 Ctm. Mittenstärke, verauctionirt werden.

Für erstandenes Holz ist pro Nummer 3 Mark Aufgeld zu erlegen.

Nußholz.

12 Stück Kirschbaumklöcher, sowie 15 Stück Eschfischbäume à St. 30 Pf. sind zu verkaufen im Gute Nr. 14 zu Weiersdorf.

Empfang eine neue Senbung vorzüglicher

kerniger Rumpenrohre

und empfehle dieselben zur gefälligen Abnahme.

Berliner Bahnhof. J. Broermann.

Herzogliche Fachschulen für Baugewerkschule, Holzmindeu, Errichtet 1831/32, Dir. G. Haarmann.

Nach Amerika

via Glasgow

per Postdampfer der „Anchor-Linie“.

Passagieren, welche sich direct ohne Vermittelung eines Agenten an mich wenden, gewähre ich bedeutende Preisermäßigung. Jede gewünschte Auskunft wird ertheilt und versendet auf Wunsch Land- und Eisenbahnkarten gratis.

M. Flatau, General-Bevollmächtigter. Hamburg, 12 Admiralitätsstraße.

Montag, den 13. März c.,

# IV. Abonnement-Concert.

**Ottomar Kirsch's Atelier für Zahnersatz und Plombirungen.**  
Grossenhain am Markt.

Sprechstunden von früh 9 bis 5 Uhr Nachmittags. für Unbemittelte von früh 8 bis 9 Uhr.  
Donnerstag in Riesa, Kastanienstraße 213p, I.

Original-Fabrikate  
von W. H. Zickelmeier, Mainz.

Rheinischer  
Trauben-  
Brust-  
Honig  
Flasche  
1. 1 1/2 & 3 M.

Vorzügl. diät. **Hans-, Genuß- & Heilmittel**  
gegen Husten, Katarrh, Heiserkeit, Ver-  
schleimung, Brustschmerzen, Eng-  
brüstigkeit, Lungenleiden viel tausend-  
fach bewährt. Zu haben unter Garantie  
der Aechtheit in Grossenhain bei Herrn  
**F. E. Lange** und in den Apotheken  
zu Meissen und Riesa.

Rheinische  
Trauben-  
Brust-  
Bonbons  
Packet  
30 und 50 Pf.

## Neugebrannten Bau- und Düngekalk

empfehlen  
das **Rosberg'sche Kalkwerk zu Ditzau.**

Um gütige Aufträge bittet

**Hermann Claus,**  
Geschäftsführer.

## Heinrich Küchling & Co.

empfehlen von jetzt ab täglich

frischgebrannten

# Ostrauer Baukalk.

Ich habe mich in Ortrand als Arzt  
niedergelassen. Meine Wohnung be-  
findet sich bei Herrn August Köhler  
am Markt.

**Dr. med. Heinrich.**

Photographisches Atelier  
von **Gebrüder Schütze.**  
Johannis-Allee 64 B und 501.

Aufnahmen finden täglich und bei jeder Witterung statt.

### Alle Annoncen

sowohl für politische Zeitungen, Provinzial-  
blätter, als für Fachschriften werden ohne  
Kostenerhöhung am billigsten und prompt-  
esten besorgt durch die Annoncen-  
Expedition von **Rudolf Mosse** hier.  
Setzungsverzeichnis, Inserations-Tarif, sowie  
Kosten-Anschläge gratis und franco.

**Rudolf Mosse in Grossenhain (Bernhard Bräuer).**

**Wer** etwas annunciren will, erspart alle  
Mühewaltung, Porto etc., wenn er  
sich vertrauensvoll wendet an die  
Annoncen-Expedition von

**Haasenstein & Vogler, Dresden.**

In **Grossenhain** vertreten durch  
Herrn **Hermann Naumann.**  
Neufere Meißner Gasse.

**R. Meyer's Photographie-Atelier**  
gegenüber Hôtel de Saxe. Eingang: Amtsgasse.

**Robert Leipscher's**  
reichsortirtes Uhrenlager  
Meißner Gasse Nr. 17.

**Rudolph Nagel in Riesa,**  
Düten-Fabrik.

Gut geleimte Papiere. — Billige Preise! — Exacte Arbeit. —  
Preis-Courante jederzeit zu Diensten.

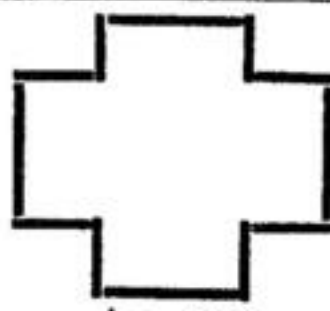
### Die Holzbildhauerei

empfehlen geehrten Herrschaften ihre bekannt guten und  
billigen **Antik- und Politur-Leisten** in allen  
Breiten; auch die **schwarz polirten, ovalen und ge-  
schnitzten Bilderrahmen** werden zu billigen Preisen ab-  
gegeben.

NB. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.  
Hochachtungsvoll  
**E. Neudert, Grossenhain,**  
Dresdner Gasse 375.

### Spiegel und Möbel

empfehlen in großer Auswahl unter Garantie billigt  
**H. Adam, Tischlermstr.**



### Lotterie des Albert-Vereins

unter dem Präsidium Ihrer Majestät der Königin  
Carola von Sachsen.

**Loose à 5 Mark** sind zu haben in der Verkaufsstelle  
von

**Otto Köhler im Rathhaus.**  
Cigarrenfabrik & Handlung.  
Gewinnplan zur Ansicht.

### Neu! Achtung! Neu!

Seeben sind angekommen die allerneuesten **Königs-  
bilder im Abzahlungsbazar für Veldruckbilder.**  
M. Wagner. Marktstraße 243.

### Lehr-Verträge

für alle Professionisten sind zu haben in der  
**Buchdruckerei von Herrmann Starke.**  
Berliner Straße.

Zur bevorstehenden Frühjahrssaison empfehle ich mein  
**Lager fertiger Herren- und Knabengarderobe**  
in großer Auswahl zur gefälligen Beachtung.

Gleichzeitig empfehle **Confirmanden-Anzüge** und  
**Arbeitsfachen** billigt.  
**Ernst Thieme, Meißner Gasse 53.**

### Strickgarne, Strümpfe & Beinlängen

in Welle, Bigogne und Baumwolle, Häkelgarne, Zwirne  
zum Nähen und Häkeln und verschiedene andere Artikel,  
als: **Knöpfe, Schnuren** etc., empfiehlt billigt  
**Ida verw. Seydel, Berliner Straße.**

### Getragene Strohhüte

werden von jetzt ab gewaschen, gefärbt und nach neuesten  
Formen umgearbeitet.  
**Strohhutfabrik von August Heerde**  
am unteren Frauenmarke.

### Für Confirmanden passend

empfehle **Sandshuhe, Röcke** mit und ohne Stickerei, vor-  
züglich schön und billig, sowie **Kreuze, Ketten, Medaillons,**  
**Zopfnadeln** u. A. m. und bittet bei Bedarf um gütige  
Berücksichtigung **Johanna verw. Gendner, Schloßg. 38, I.**  
**Gardinen** schön und billig bei **Ob.**

### Confirmanden-Mützen,

sowie alle anderen gangbaren Sorten und Neuheiten in  
Façon- und Ballonmützen muß ich wegen baulichen Ver-  
änderungen im Geschäftslocale und Mangel an Platz so  
schnell als möglich zu und unter Herstellungspreisen verkaufen.  
**Moritz Henneberg, Innere Meißner Gasse.**

**Grossmann's patent. Singer-Nähmaschine.** Lager zu  
Fabrikpreisen (Abschlagszahlungen). Lager von bestem Zwirn,  
Seide, Nadeln u. Del bei **Carl Emrich, Raub. Gasse.**

## Hugo Hofmann

empfeht

sämtliche Weine

der

Wein-Gross-Handlung

**Coqui & Weber,**

Dresden,

zu **Originalpreisen.**

Reinheit garantiert.

## Die Flaschenbier-Handlung

von

**Julius Müller**

Frohngasse 45 zur alten Burg Frohngasse 45

empfeht

**Culmbacher Exportbier,**  
**Dresdner Feldschlösschen-Bier,**  
**Berliner Bitterbier,**  
**Köstritzer Schwarzbier,**  
**Berliner Weißbier (Export),**  
**deutschen Porter,**  
**dunkles und helles Einfachbier,**  
**Soda- und Selterswasser.**

Die Biere werden pr. Duzend Flaschen frei ins Haus  
geliefert.

Gleichzeitig empfehle ich dem geehrten Publikum meinen  
neuerbauten Salon zum Abhalten von Versammlungen und  
Familien-Abenden mit der Bitte um recht fleißige Be-  
nutzung.  
Hochachtungsvoll **Julius Müller.**

Den Herren Deconomen und Gärtnern zeige ich hier-  
durch ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage ein

### Samen-Geschäft

eröffnet habe.

Durch Bezüge aus der ersten Hand bin ich in den  
Stand gesetzt, bei äußerst billigen Preisen für beste keim-  
fähige Waare garantiren zu können.

Meißen, den 1. März 1882.

**August Meisel**

a. d. alten Brücke.

Zu bevorstehender Aussaat empfehle ganz besonders:  
**div. Carotten und Möhren, Kohlrabi,**  
**Wirsing, Rosenkohl, Kraut, Salat, Radies,**  
**Erbsen, Bohnen** etc.

in ganz besonders guter keimfähiger Waare.

**August Meisel.**

### ☐☐☐ Caffe. ☐☐☐

In empfehlende Erinnerung bringe mein aufs reich-  
haltigste gut assortirte **Caffe-Lager,** ungeröstet das  
Pfund von 90 Pf. bis Mk. 1.60, geröstet von Mk. 1.20  
bis Mk. 2.00.

**Julius Dietze.**

Dresdner Str.

### Prima 90% Spiritus

empfeht jedes Quantum zum billigsten Tagespreise

**Julius Dietze.**

Dresdner Str.



von **SARDEMANN** in **EMMERICH a/Rh.**

in seiner Güte u. Wirksamkeit  
erprobt u. seit Jahren im In- u.  
Auslande ärztlich empfohlen.  
Nur echt in Originalflaschen à 1 M.  
und à 65 Pfg zu haben in Grossenhain  
bei **F. M. Buchner.**

### Gutes reines Speise-Leinöl

aus dem Gebirge verkauft à Liter 1 Mark, bei 5 Liter  
95 Pf., und empfiehlt bestens Frau **Linna Ruskke** in  
Mülbitz (am Boversberg) in dem neuerb. Hause Nr. 27 B.

## Mastrindfleisch

à Pfd. 40 Pf. empfehlen

**Gebr. Hädel, Frauengasse 310.**

### Speisefartoffeln,

frisch aus der Feime, werden im Ganzen und Einzelnen  
verkauft  
**Radeburger Straße 593 C.**

Mehl-, Getreide- und Strohsäcke  
in großer Auswahl bei Julius Lange. Salzgasse.

Empfehle zur

**Frühjahrsaat:**  
Prima grüne und rothe Kleesaat,  
„ weiße und gelbe Kleesaat,  
(seidefrei),  
englisches & italienisches Kengras,  
Thymothee,  
Gras Mischung.

**Hermann Globig.**

Saat-Lupinen,  
Erbsen und Wicken

empfehle billigt A. Kuhring.

Gemüse- und Blumen-Samen,  
Gras, Lupinen, Lein, seidefreien Klee, acht Obern-  
dorfer Runkeln empfiehlt

Arthur Bernhard.  
Dresden-Neustadt, am Markt, 5.

**Aufgepaßt!**

100 Centner reine Roggenkleie,  
ganz frisch aus der Mühle, die in der Qualität jede Con-  
currenz übertrifft, empfiehlt billigt  
H. Schnurpel. Radeburger Straße.

**Stollwerck'sche  
Brust-Bonbons,**

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Verein-  
igung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei  
Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohltuend  
wirken. Naturell genommen und in heisser Milch  
aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen  
zu empfehlen.

Vorräthig in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-  
anweisung à 50 Pf. in

Grossenhain:

Hugo Hofmann.

**Special-Arzt Berlin,**  
**Dr. Meyer,** Kronenstrasse 36, 2 Tr.,  
heilt Syphilis und Manneschwäche, Weissfluss und  
Hautkrankh. nach langjähr. bewährt. Methode, bei  
frischen Fällen in 3-4 Tagen; veraltete u. verzweif.  
Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur von 12-2,  
6-7 Uhr. Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. u.  
verschwieg.

**Ein wahrer Schatz**

für die unglückl. Opfer der **Selbstbefleckung**  
(Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das  
berühmte Werk:

**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**

78. Auflage. Mit 27. Abbild. Preis 3 Mark.  
Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses  
Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten  
jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen  
durch G. Pönike's Schulbuchhandlung in Leipzig,  
sowie durch jede Buchhandlung. In Großenhain vor-  
rätig in den Buchhandlungen von A. Henze und  
A. Weißbach.

500 Mark zahle ich dem, der beim  
Gebrauch von

**Kothe's Zahnwasser,**

à Flacon 60 Pf., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt  
oder aus dem Munde riecht.

**Joh. George Kothe Nachf. H. Gritters.**

Berlin S., Prinzenstraße 99.

In Großenhain zu haben bei

R. Schmichen, Uhrmacher.

**Bei Zahnschmerzen und Mundgeruch**

ist Dr. Hartung's berühmtes Zahnmundwasser sicherstes Mittel.  
à Fl. 60 Pf. echt in Grossenhain bei **Carl Schuppe.**

**Dr. Spranger'sche Heilsalbe**

benimmt sofort Hitze und Schmerzen aller Eiterwunden und  
Beulen. Gegen Brandwunden vorzüglich. Verhütet wildes  
Fleisch und Entzündungen. Heilt in kürzester Zeit schwärende  
Brust, Karunkel, veraltete Weinschäden, böse Finger etc.  
Zieht jedes Geschwür ohne Erweichungsmittel und ohne zu  
schneiden fast schmerzlos auf, reinigt und heilt. Man ver-  
suche und überzeuge sich selbst. Zu beziehen, à Schachtel  
50 Pf., durch Herrn Kaufmann **Carl Schuppe.**

**Echt amerik. stand. white Petroleum,**

unverfälscht, geruchlos und weiss brennend, empfiehlt  
billigt **Consumverein „zum Baum.“**

**Dachspähne**

verkaufen **Heinrich Kuchling & Co.**

**Böhmische  
Braunkohlen**

in allen Sorten verkauft ab Schiff billigt  
C. Grosse in Müdrich.

**Drankohlen**

werden ab Schiff verkauft bei  
Schulze in Merzdorf.

**Wagenfett,**

prima Qualität, im Ganzen und ausgewogen, empfiehlt  
billigt **Fr. Köhler, Seilermeister.**

10 Pfd.-Fässer 2 Mark. 7 Pferde  
stehen zum Verkauf im  
Gasthof zu Böbla b. Bahlitz.

**Ein Pferd**

(Rappen), 7 Jahre alt, ist zu verkaufen in  
Nr. 7 zu Kleinheimig.

Ein einjähriges Pferd (Brauner) und ein über-  
zähliges Arbeitspferd stehen zum Verkauf in  
Nr. 3 zu Porschütz.

Ein frommes, starkes Pferd ist zu verkaufen in  
Nr. 9 zu Kottewitz.

Zwei Kühe,  
eine tragend und eine neumelk, beide Zugkühe, stehen zum  
Verkauf im Gasthofe zu Jessen.

Eine Kuh, worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen  
in Nr. 9 zu Stassa.

Eine Kuh, worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen  
in Nr. 5 zu Krauschütz.

Eine neumelkene Zugkuh, unter zweien, worunter die  
Kälber stehen, die Wahl, ist zu verkaufen in  
Nr. 2b zu Skaup.

Eine 1/2-jährige Kalbe, unter zweien die Wahl, ist zu  
verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein sehr schöner schwarzer Neufundländer  
(Hündin) ist wegen Umzug sehr preiswerth zu verkaufen  
bei **Ludwig Freitag.**

Berliner Bahnhof, im H. Wittag'schen Hause.  
**Dünger,** so viel als möglich, wird zu kaufen ge-  
sucht; alles Nähere zu erfahren bei  
Bäckermeister **Schnurpel.**

**Taubendünger** wird nächsten Diensta,  
den 7. März, auf gekauft  
im Gasthof zum rothen Haus.

Gut getrocknete Kartoffelschalen kauft in jedem  
Quantum **Otto Jennig** am Gottesacker, Nr. 713.  
Auch ist daselbst eine hochtragende Ziege zu verkaufen.

**Große Speisekartoffeln,**  
sehr reichlich, sind zu haben bei  
**Karl Sommer.** Amtsplatz 470.

**Für Stellmacher!**  
Ein Anzahl zumeist starker Eichen verkauft  
Rittergut **Cunnersdorf.**

**Wagen.** Ein ganz verdeckter und ein halb-  
verdeckter Wagen, noch sehr gut, sind  
mir zum Verkauf übergeben worden.

**Neue Wagen** in Auswahl, Reparaturen schnell  
und billig. **D. S.**

Zwei neue Zweispänner-Wagen stehen billig zu ver-  
kaufen in der Schmiebe zu Stauba.

Ein in gutem Zustande befindlicher Wagen (starker  
Einspänner), passend für Fleischer, Vieh- oder Victua-  
lienhändler, steht zum Preise von 60 M. zu verkaufen  
Radeburger Straße 599.

Ein gut erhaltenes Arbeitsgeschirr (auf ein kleines  
Pferd passend) bin ich beauftragt, recht billig zu verkaufen.  
**Ernst Kranzer,** Sattler in Reinersdorf.

Eine Partie Weinstöcke, edle Sorte, sind billig zu  
verkaufen bei **Carl Herrmann.** Eistern. Str.

Folgende gebrauchte Gegenstände, als:  
eiserne Kochmaschine mit Kachelauflatz,  
einen Kochherd und  
eine Partie Fenster.

verkaufen billigt **Schilling & Philipp.**

Ein Schreibsecretär mit Kommode und Auf-  
satz, dauerhaft gearbeitet, ist billig zu verkaufen  
äußere Meißner Gasse 398.

**Bettfedern,** geschliffen und ungeschliffen, ver-  
kaufen **F. Reinhardt** in Zettewitz.

**Kleider** werden gut, schnell und billig gereinigt  
und gebügelt von  
**W. Göhrd.** Neuß. Raund. Gasse 575.

Ein großer Glas- (Waaren-) Schrank ist billig zu  
verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Flügel  
steht zum Verkauf  
äußere Meißner Gasse 490, II.

Ein Koff, für einen stärkeren Confirmanden passend,  
ist billig zu verkaufen  
Schloßplatz 335, 1 Tr.

Ein Stellmachergeselle wird zum sofortigen Antritt  
gesucht in  
Weißig bei Stassa.

Zwei Tischlergesellen können dauernde Arbeit er-  
halten bei  
R. Risse, Tischlermstr.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein Knabe, welcher Lust hat, die Glaserprofession  
zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen Unterkommen  
finden beim  
Glaserstr. **Emil Richter.**  
Frauenmarkt.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schmiede-  
profession zu erlernen, kann in die Lehre treten in der  
Schmiede zu Veiersdorf.  
**F. Tillig.**

Einem Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat in  
Dresden die Bäcker-Profession zu erlernen,  
kann unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrmeister nach-  
gewiesen werden. Näheres  
Friedrichsgasse 354.

Ein Knabe, welcher Lust zur Bäckerei hat, findet  
Ostern Unterkommen bei  
**Bernhard Jentsch,** Bäckermeister. Amtsplatz.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schmiede-  
Profession zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen in  
der Schmiede zu Streumen.

Ein Knabe, welcher Lust hat Tischler zu werden, findet  
Ostern Unterkommen bei **Heinr. Jahn.** Topfmarkt.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher Lust hat  
zu werden, kann antreten in der Mühle zu Strauch.

Eine gut empfohlene Drescher-Familie findet  
noch Arbeit und Wohnung zum 1. April auf dem  
Rittergute **Leutewitz** bei Meißner.  
Vorstellung baldigst erwünscht.

**Ein Knecht,**  
nur mit guten Zeugnissen versehen, wird sofort zu miethen  
gesucht. Wo? ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Ein ordentlicher Pferdeknecht und eine Magd,  
welche melken kann, werden auf ein kleineres Gut bei  
Großenhain gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zu miethen  
gesucht  
Marktstraße Nr. 297.

Ein 14-17 jähriges Mädchen vom Lande wird als  
Dienstmädchen gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Einem jungen Mädchen, welches im Nähen nicht un-  
erfahren ist, wird Gelegenheit geboten, das Schneidern  
gründlich zu erlernen. Näheres  
Friedrichsgasse 354.

Ein zuverlässiges, ordnungsliebendes Hausmädchen  
wird bis zum 1. April zu miethen gesucht  
Schloßgasse 34.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen wird 1. April  
gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine Frau zur Gartenarbeit sucht  
**Herrmann Rothe.** Walfdamm.

Eine Stall-Magd zum sofortigen Antritt sucht  
**Rittergut Baselitz.**

Eine Magd wird zum sofortigen Antritt gesucht in  
Nr. 86 zu Raundorf.

Eine Magd sucht einen Dienst, womöglich auf dem  
Lande. Zu erfragen  
große Katharinenstraße 427.

**Innere Raundorfer Gasse Nr. 196**  
ist das größere Parterrelocal mit allem  
Zubehör von jetzt an zu vermieten.  
Dasselbe würde sich wegen seiner vor-  
züglichen Lage zu einem großen Geschäft  
eignen. Näheres daselbst zu erfahren.

Die erste Etage und das Parterre unseres Hauses,  
Langegasse 521, sowie der Erker in Nr. 501 an der  
Promenade sind zu vermieten und am 1. April d. J. zu  
beziehen. **H. Kuchling & Co.**

Ein freundliches Oberlois, Sommerseite, mit ver-  
schleißbarem Borfaal, ist pr. 1. April 1882 zu vermieten.  
Bei wem? sagt die Exped. d. Bl.

**Ein freundliches Oberlois**  
ist mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres beim  
Fuhrwerksbesitzer **Schag.** Quergasse Nr. 393B.

Wegzugshalber ist eine Oberstube für 18 Thlr. zu  
vermieten und Ostern zu beziehen  
Walfdamm 657.

**Ein schönes Oberlois**  
von Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, freund-  
lich gelegen, ist 1. April beziehbar. Näheres zu erfahren  
Berliner Straße 150, parterre, links.

Ein freundliches Oberlois nebst Zubehör ist Ostern  
zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine freundliche Stube mit Zubehör, sowie ein Stüb-  
chen für eine Person sind Ostern zu beziehen bei  
**Robert Mammisch** in Raundorf.

Eine Oberstube, Sommerseite, ist an ruhige Leute zu  
vermieten u. sofort beziehbar in Nr. 19b zu Großschütz.

Eine feine Stube mit Schlafcabinet ist an eine einzelne  
Person unmöblirt zum 1. f. M. zu vermieten  
äußere Meißner Gasse 398.

Einige Herren können Koff und Schlafstelle erhalten  
Marktstraße 243.

Ein oder zwei Herren können Koff und Logis er-  
halten  
Schloßgasse 370.

# Gasthof zur goldenen Krone.

## Montag den 6. März: Humoristisches Concert (Streich- und Blasmusik),

ausgeführt vom vollständigen Trompeterchor.  
Anfang 8 Uhr. **Entrée an der Kasse 30 Pf.**  
Billets zu 25 Pf. sind vorher bei Herrn Arthur Hentze zu haben.

### Nach dem Concert Ballmusik.

Auf vielfachen Wunsch teilweise Wiederholung des am Fastnachts-Dienstag ausgeführten Programms.  
(Frisch ins Feld, Marsch a. d. Operette „Der lustige Krieg“ von Strauss. Divertissement für Tromba-Solo über das Reiterlied „Schier 30 Jahre bist du alt“ (Trompeter Weissgerber). Kuss-Walzer (nur für Natur) a. d. Operette „Der lustige Krieg“ von Strauss. Variationen für Contra-Bass (Trompeter Hertling) von Eisengräber. Ein Tausendkünstler oder „Geschwindigkeit ist keine Hexerei“ (Trompeter Dietrich). Fricassiertes Trompeten-Quartett mit Beilage von Schiller. Musikalischer Scherz von Claus.)  
Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein  
**Alwin Müller. Adolph Hschner.**

## Zur Saat

empfehle:

**Erbsen und Wicken, Sommerroggen, Kleesaat, grün und roth, (seidfrei gereinigte do., weiß und gelb, Waare, Negras, italienisches und englisches, Thimothee, Serradella,**  
beste keimfähige Waare, zu billigsten Preisen.  
**Bahnhof Bahlig. H. O. Richter.**

## Mastochsenfleisch

empfehle von heute an  
**D. Bachmann, Fleischermeister.**

## Mastrindfleisch

schöne Waare, à Pfd. 45 Pf., sowie **Pökelfleisch** und **geräuchertes** von vorzüglicher Güte, **Blut- und Fett-leberwurst** à Pfd. 70 Pf. u. **Mettwurst** à Pfd. 80 Pf. empf. **Clemens Großmann.** Auß. Weich. Gasse 450.

Heute, Sonnabend den 4. März c., von Vormittags 10 Uhr ab wird in der Gärtnerei zu Großraschütz eine **fette Kuh** à Pfund 35 Pf. verpundet.

Heute von Nachmittags 2 Uhr an wird ein **fettes Schwein** verpundet, Fleisch à Pfd. 60 Pf., Wurst 70 Pf., Gartenstraße Nr. 540.

## Kalten Aufschnitt

von **Kalbs-, Schweins- und Wiegebraten**, gekochten und rohen **Schinken**, sowie **russischen Salat** und **Sülze** empfiehlt täglich frisch das Fleischergeschäft von **L. Mahlo.** Schloßgasse.

Prima

## Schnitt-Tafelhonig

empfehle **Hermann Globig.**

## Theater in Kleinthiemig.

Sonntag den 5. März **Rinaldi.** Nachmittags 3 Uhr **Kindervorstellung.** Dienstag und Donnerstag wieder Vorstellungen.

## Bergkeller-Restaurant.

Morgen, Sonntag, **grosse Gala-Vorstellung**, bei günstiger Witterung im Freien, zum Schluß **„Befeigung des hohen Thurms.“** Anfang 4 Uhr. Bei ungünstiger Witterung **Kinder-Vorstellung** im Saale. Zweite Vorstellung Abends 8 Uhr mit ganz neuem Programm. Zur Aufführung kommt: **Die schöne Müllerin.** Es ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein **C. Ebbingshaus.**

## Zur alten Burg.

Heute, Sonnabend, von 1/2 6 Uhr an **Schweinsknochen** mit **Röfen** und **Meerrettig**, wozu freundlichst einladet **Julius Müller.**

## Zeil's Restauration.

Heute, Sonnabend, und morgen, Sonntag, **grosses Bockbierfest**, wozu meine geehrten Gäste ergebenst einlade, indem ich noch bemerke, daß an beiden Tagen für **launige Unterhaltung** gesorgt ist. **S. Zeil.**

## Kahle's Etablissement.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.** Bei anhaltend schöner Witterung von 3 Uhr ab **Frei-Concert im Garten.** Es ladet ergebenst ein **G. Kahle** am Döberberg.

## Zur Villa.

Morgen, Sonntag, **Wurstauschieben**, wozu freundlichst einladet **A. Dieke.**

## Gasthof zu Naundorf.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 1/2 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik**

vom vollständigen Stadtmusikchor. **Ergebenst Gustav Ringpsil.**

NB. Selbstgebacknen **Kuchen** nebst reichhaltiger **Speisenkarte** empfiehlt dabei bestens und bemerkt, daß der kleine Saal Nachmittags entreefrei geöffnet ist. **D. D.**

## Schillerschlösschen.

Morgen, Sonntag, von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein**, Herren 50 Pf., Damen frei, später **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **Julius Hörig.**

## Bergkeller-Restaurant.

Morgen, Sonntag, ladet zu **Kaffee** und **selbstgebacknem Kuchen** freundlichst ein **F. Ziegenbalg.**

## Gasthof zu Ledwitz.

Sonntag den 5. März ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Ernst Ulbricht.**

## Gasthof zu Böhla.

Morgen, Sonntag, ladet zur **Tanzmusik** und zum **Bockbierfest** freundlichst ein **Johann Trepte.**

## Gasthof zu Wildenhain.

Nächsten Dienstag, den 7. März, **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **S. Tennert.**

## Gasthof zu Jessen.

Morgen, Sonntag den 5. März, ladet zum **Bratwurst- und Pfannkuchenschmauß**, sowie zur **Ballmusik** freundlichst ein **F. Poitzsch.**

## Gasthof zu Nauleis.

Morgen, Sonntag, ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Fr. Selle.**

## Gasthof zu Nauwalde.

Morgen, Sonntag den 5. März, ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Emil Paul.**

## Gasthof zu Pristewitz.

Sonntag den 5. März ladet zum **Bratwurst- und Pfannkuchenschmauß**, sowie zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Ch. G. Wischoff.**

## Gasthof zu Mostig.

Morgen, Sonntag, ladet zum **Bratwurst- und Pfannkuchenschmauß**, sowie zur **Ballmusik** ergebenst ein **E. Gräfe.**

## Gasthof zu Wessnitz.

Nächsten Sonntag, als den 5. März, ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **E. Taggefelle.**

## Gasthof zu Skassa.

Sonntag den 5. März von Nachm. 4 Uhr an ladet zur **Tanzmusik** ganz ergebenst ein **Ernst Herrmann.**

## Gasthof zu Jottewitz.

Sonntag den 5. März **Bratwurstschmauß** und **Ballmusik**, wozu höflichst einladet **F. Müller.** Heute, Sonnabend, **Schlachtfest.**

## Gasthof zu Geisslitz.

Morgen, Sonntag, ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **W. Preusche.**

## Gasthof zu Madewitz.

Sonntag den 5. März ladet zum **Karpfen- und Bratwurstschmauß** freundlichst ein **M. Scheffler.**

## Gasthof zu Beiersdorf.

Morgen, Sonntag, ladet zum **Bratwurstschmauß** und zur **öffentlichen Ballmusik** ergebenst ein **F. Tillig.**

## Gasthof zu Strauschnitz.

Sonntag den 12. März **zweiter großer Narrenabend.** Näheres später. **Franz Richter.**

## Gasthof zu Frauenhain.

Zum **Bratwurst- und Pfannkuchenschmauß** für die **Jugend** Sonntag den 5. März ladet hierdurch freundlichst ein **Fr. Henzsch.**

## Gasthof zu Mitleis.

Sonntag den 5. März ladet zum **Karpfenschmauß** für die **Jugend** freundlichst ein **W. Bachmann.**

## Zum Bratwurstschmauß

Sonntag den 5. März ladet freundlichst ein **A. Wagner** in Strauch.

### Zur Tanzmusik

von Trompetern Sonntag den 5. März ladet ergebenst ein **Witwe Grille** in Hschauig.

Morgen, Sonntag, ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **M. Buchold** in Peritz.

Morgen, Sonntag den 5. März, **Bratwurstschmauß** für **Verheiratete**, wozu freundlichst einladet **Carl Lohse** in Spansberg.

Sonntag den 5. März von Nachmittags 4 Uhr an

## Concert und Ball

des **Sängervereins „Liedertafel“** zu **Jabelitz** im Gasthofs dafelbst. **Die Vorsteher.**

Sonntag den 12. März Nachm. 4 Uhr

## Ball

des **Jugendvereins zu Großraschütz** im Gasthofs dafelbst. **D. B.**

Sonntag den 12. März Nachmittags 5 Uhr

## Ball des Jugend-Vereins zu Weißig b. Sk.

im Gasthofs dafelbst. **Die Vorsteher.**

Sonntag den 12. März von Nachmittags 4 Uhr an

## Ball des Sängervereins „Lyra“ zu Wildenhain

im Gasthofs dafelbst. **Die Vorsteher.**

### Anfrage!

Ist es dem Verein **„Casino“** zu Naundorf vielleicht möglich, die beiden Stücke: **„An die Luft gesetzt“** und **„Zu Befehl Herr Lieutenant!“** nochmals aufzuführen??

**Veräume es Niemand, sich noch genussreiche Abende zu verschaffen und besuche Herrn Director Ebbingshaus auf dem Bergkeller. Es ist wirklich lohnend.** **W. B.**

Dem Fräulein **Pauline Schmidt** in Blatterleben zu ihrem heutigen Geburtstag ein 99,999 mal donnerndes Hoch, daß die große Linde wackelt.

Siehe Pauline, was hast Du nur gedacht, Daß Du Dich gerade im März hast auf die Welt gemacht? **F. und E.,** Strießen.

## Verbot.

Alle Passage auf dem linken Ufer des Neugrabens und den daranstoßenden Wiesen von der hölzernen Brücke nach Vorwerk Reiberhof in Naundorfer Flur wird bei Strafe verboten, und zwar alles Gehen bei 3 Mk., alles Reiten aber bei 15 Mk. **Karl Niese. Karl Runze. Traug. Enger.**

Um das irrthümliche Gespräch zu vermeiden, theile ich meiner werthen Kundschaft mit, daß meine **Schneiderei** ihren ungestörten Fortgang hat. **Achtungsvoll August Schrader, Schneidermeister** in Frauenhain.

Ein **Filzhut** ist am Donnerstag in meiner **Barberobe** liegen geblieben. **Barberobier Kühn.**

Ein verloren geg. **Portemonnaie**, Inh. 3 Mk. 20 Pf., bittet man abzug. geg. Bel. in der Exped. d. Bl.

Ein **Sundehalsband** von Messing mit Marke Nr. 15 ist verloren worden. Geg. Bel. abzug. i. d. Exp. d. Bl.

Ein Paar zugeflogene **Tauben** kann der sich legitimirende Eigentümer zurückerhalten in Nr. 15 zu Naundorf.

**Haaröle, als ff. Klettenwurzelöl, Blumenöl etc.** empfiehlt das **Friseurgeschäft** von **Max Pügner.**

### Berthold Sachs, Chemnitz.

Chemnitz, 1. März 1882.

Unsere heutige Wochenbörse war von auswärtigen Müllern stark besucht und machte sich bei mässigen Umsätzen doch eine festere Stimmung fühlbar, besonders schien für Weizen einige Nachfrage.

Ich notire:

**Weizen**, weiss und bunt, Pos. u. Schles. 236—243 **Mk.**, sächs. Landwaare 232—238 **Mk.**, Galizischer 230—236 **Mk.**  
**Roggen**, Posener und Schles. 187—190 **Mk.**, sächs. Landwaare 185—187 **Mk.**  
**Gerste**, Brau-, 188—198 **Mk.**, Futter-, 148—158 **Mk.**  
**Hafer** 155—163 **Mk.**  
**Mais**, rumänisch klein, 160—165 **Mk.**, rum. gross, 150—153 **Mk.**  
**Erbsen** 176—186 **Mk.**  
(Alles pr. 1000 Kilo netto. Feinste Sorten über Notiz.)

### Nadeburger Getreidepreise

vom 1. März 1882.

85 Kilo Weizen	18 Mark — Pf. bis 19 Mark — Pf.
80 „ Korn	14 „ „ „ 14 „ 30 „
70 „ Gerste	11 „ „ „ 11 „ 50 „
50 „ Hafer	8 „ 20 „ „ 8 „ 50 „
75 „ Heideforn	12 „ 70 „ „ 13 „ „

Zufuhre: 141 Scheffel.

Fertelzufuhre: 39 Stück. Preis: 16 R. 50 Pf. bis 18 R. 50 Pf.

# G. N. Kurz'sche Brauerei (J. G. Reif) Nürnberg.

Alleinige Vertreter für Leipzig & Umgegend **Reichert & Richter, Härtel-Str. 13.**

## Strohhüte

empfehl in neuesten, elegantesten bis zu den einfachsten Formen

**Stock's Putzgeschäft.**

**Naundorfer Gasse No. 256.**

Das Waschen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte wird bestens besorgt. D. O.

### Gewerbe-Verein zu Großenhain.

Mittwoch, den 8. März 1882:

**Vereins-Versammlung** im kleinen Saale des Hotels zum Gesellschaftshause. Tages-Ordnung folgt in nächster Nummer. Der Vorstand.

### Vorläufige Anzeige!

J. Winkler's

weltberühmtes anatomisches Museum

wird im Laufe nächster Woche auf dem Lindenplatze hier eintreffen. Alles Nähere in späteren Nummern dieses Blattes, sowie durch Plakate.

## Heinrich Küchling & Co.

empfehlen zu der beginnenden Bauzeit ihr Lager von

fichtenen und kiefernem Rund- und Kanthölzern, Brettern und Pfosten aller Dimensionen, Baumstämme, Baumstängel, Latten, Stollenhölzer, Sandsteine und Granitsteine, roh und bearbeitet, Chamotteröhren, Chamottetröge, Portland-Cement, sowie alle in das Baufach einschlagende Artikel.

### Sächsische Bankgesellschaft in Dresden.

Die heutige Generalversammlung beschloß die Auszahlung einer Dividende von

**8½ Procent,**

welche mit M. 22 für die Vollactien und M. 8. 80. für die 40 % Interimsscheine in Dresden bei den Cassen der Gesellschaft, Leipzig bei Herrn Franz Kind, Berlin beim Berliner Bank-Institut, Joseph Goldschmidt & Co., Breslau beim Schlesienschen Bankverein von morgen ab zur Auszahlung gelangt.

Dresden, den 23. Februar 1882.

Sächsische Bankgesellschaft.

E. Quellmalz. Th. Adler.

### Neugebrannten Ostraner Bau- und Düngekalk

halte von jetzt ab auf Lager und gebe solchen schon bei Entnahme von 1 Dohry (100 Ctr. = 52 Hectol.) zu Werkpreisen, sowie in einzelnen Hectolitern bei billigster Preisstellung ab. Um gütige Beachtung bittet

**C. F. Schumann. Bahnhof Pirstewitz.**

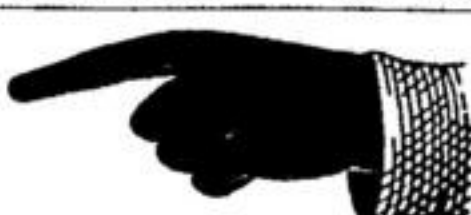
NB. Gleichzeitig empfehle den Herren Landwirthen mein Lager

**prima keimfähiger Kleesaaten**

(garantirt seidfrei), sowie vorzügliche Saaterbsen & Wicken zu billigsten Preisen. D. O.



### Kaffee-Ersatz



von **Leusmann & Zabel, Hannover.**

Dieses preisgekrönte Fabrikat, von Autoritäten der Wissenschaft als eines der nahrhaftesten und kaffeeähnlichsten Surrogate beurtheilt, liefert mit oder auch ohne Zusatz von echtem Kaffee ein vorzügliches Getränk und verdient daher den Vorzug vor allen anderen Surrogaten. Zu haben bei **C. Bethe, G. Pfefferkorn, C. Schuppe, Herm. Naumann, C. A. Schüller.**

**Ausgez. fettes Mastfischfleisch** à Pfd. 45 Pf., sowie sehr schönes Kalbfleisch à Pfd. 40—45 Pf. empf. von heute an **Adolph Mammitzsch, Ecke d. Meißn. u. Klosterg.**

### Für Confirmanden

empfehle

**reinwollne schwarze Cachemirs**

in vorzüglicher Qualität und sehr schöner Farbe, ferner

fertige weisse Röcke und Beinkleider, Cravatten, Schling- & Knüpftücher, Chemisetten, Kragen & Manschetten, weisse leinene und gestickte

Taschentücher,

Corsetten in grau und weiss,

in nur solider, guter Waare zu den billigsten Preisen.

**C. M. Markus.**

### Herren-Schneidern

empfehle ich eine eben eingetroffene,

besonders starke, leicht gehende und ausgezeichnet arbeitende

neue

**Handwerker-Nähmaschine,**

Durchgangsraum 31 Ctm.,

mit doppeltem Transporteur & Selbstspuler versehen,

die auch die schwerste Arbeit eben so leicht, wie sicher näht.

Ich ersuche Interessenten, diese Maschine in Augenschein zu nehmen, und empfehle solche unter Garantie zu billigsten Fabrikpreisen.

**C. M. Markus.**

### Die Schuhmacher

der Stadt Ortrand

werden den bevorstehenden Jahrmart in Radeburg mit ihren Waaren besuchen, vis-à-vis dem Hause des Herrn Bäckermeister Hofmann feilhalten und empfehlen sich den geehrten Bewohnern von Radeburg und Umgegend bestens.

### Der Ausverkauf

meiner **Seifen** dauert nur noch kurze Zeit und empfehle ich:

prima Kernseife . . . . .	à Pfund 35 Pfg.,
marmorirte Kernseife . . . . .	à " 33 "
Schweger Seife . . . . .	à " 27 "
braune Kernseife . . . . .	à " 26 "
braune Harzseife . . . . .	à " 22 "
braune Schmierseife . . . . .	à " 20 "

**Ludwig Freytag.**

Berliner Bahnhof, im H. Mittag'schen Hause.

**Singer- & Handwerker-Nähmaschinen,** sowie Ersatztheile, Nadeln, Del, aus der Fabrik von Oswald Winkler, Dresden, hält stets am Lager

**Ida Alex** am unteren Frauenmarkt.

Ratenzahlung gestattet. Umtausch neuer gegen alte Nähmaschinen. Reparaturen prompt und zu billigen Preisen. 5 Jahre Garantie.